

Presseinformation

Bergfest beim Tunnel Rastatt

Tunnelvortriebsmaschine der Oströhre hat 2.015 Meter-Marke erreicht • Maschinen stehen über Weihnachten still

(Karlsruhe, 22. Dezember 2016) Die erste Hälfte des Vortriebs für die Oströhre des Tunnels Rastatt ist geschafft: Am Montagmorgen, 19. Dezember 2016, erreichte die Tunnelvortriebsmaschine „Wilhelmine“ bei 2.015 Metern die Mitte des bergmännischen Tunnels. „Sibylla-Augusta“, die Vortriebsmaschine der Weströhre, legte seit Ende September rund ein Viertel ihrer Strecke zurück.

Mit einer Gesamtlänge von 4.270 Metern setzt sich der Tunnel Rastatt aus 4.030 Metern bergmännischer Bauweise und 240 Metern offener Bauweise zusammen. Die beiden Röhren des Tunnels werden mit den zwei Tunnelvortriebsmaschinen aufgeföhren, während der Rest des Tunnels offen gebaut wird und später eine Überdeckung erhält.

Beide Tunnelvortriebsmaschinen ruhen über die Feiertage und nehmen ihre Arbeit im neuen Jahr wieder auf.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt,

Twitter [@KarlsruheBasel](https://twitter.com/karlsruhebasel) und

Instagram [@tunnelrastatt](http://www.instagram.com/tunnelrastatt) oder

[@karlsruhebasel](http://www.instagram.com/karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird von der Europäischen Union kofinanziert. Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V), Fazilität „Connecting Europe“.

Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt Karlsruhe
- Basel
Tel. +49 (0) 761 212-4504
Fax +49 (0) 761 212-2372
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse